

# Wentorf *im Blick*

Das Magazin



AUSGABE 100  
Dezember  
2024  
JAHRGANG 25

- In eigener Sache:  
Wir feiern Jubiläum S. 4
- Ufos över Wendörp? S. 12
- Wie steht es um  
die Finanzen  
der Gemeinde? S. 22
- Phänomen am  
Winterhimmel S. 27

# Neue Kurse in Wentorf

## Mein Smartphone – Grundkurs

Fast alle haben heute ein Smartphone. Besitzen Sie auch eines und wollen es endlich richtig nutzen? Die Grundlagen lernen Sie bei Kursleiter Florian Paetzel.

In Kooperation mit dem Seniorenbeirat Wentorf

**Alte Schule, Donnerstag, 30.01. –  
20.02.2025, 09:00 – 12:00 Uhr  
4 Termine: 96,00 EUR**

## Let's get started – Englisch A1/A2

Mit viel Sprechpraxis zu abwechslungsreichen Themen reaktivieren und erweitern Sie Ihre Englisch-Grundkenntnisse.

**Rathaus, Raum 206, Donnerstag,  
06.02. – 15.05.2025, 10:00 – 11:30  
Uhr, 12 Termine: 98,40 EUR**

## Kreatives aus Papier

Individuelle Karten und kreative Verpackungen sind das I-Tüpfelchen jedes (Oster-)Geschenks. Aus besonderen Materialien entstehen kleine Schätze, fast zu schön zum Verschenken.

**Alte Schule, Mittwoch, 26.03.2025,  
18:00 – 21:00 Uhr  
1 Termin: 42,60 EUR (inkl. Material)**

**Anmeldung ab sofort unter:  
[www.vhs-sachsenwald.de](http://www.vhs-sachsenwald.de) oder  
040/72750-580**

Vortragsreihe:

## Die Prinzipien der Welt verstehen mit Prof. Thomas Schramm

In sechs Vorlesungen werden wissenschaftliche Theorien, ihre Geschichte und ihre Protagonisten vorgestellt. So kurz wie möglich, aber nicht kürzer.

Prof. Thomas Schramm ist emeritierter Professor für Geomathematik, Geoinformatik und Physik an der HafenCity Universität Hamburg. In Wentorf ist er besonders bekannt als regelmäßiger Redner im Rahmen der Freien Lauenburgischen Akademie.

**Alte Schule, Donnerstag, 20.02. –  
24.04.2025, 19:30 – 21:00 Uhr  
6 Termine: 60,00 EUR**

**save the date**

**Im Frühjahr 2025 starten weitere Kurse in Wentorf. Alle sind im Programmheft zu finden. Dieses erscheint am 7. Januar 2025, 14:30 Uhr.**

## Editorial

*Liebe Leserinnen,  
liebe Leser!*

gemeinsam mit Ihnen haben wir es geschafft und freuen uns sehr, die 100. Ausgabe von Wentorf im Blick herauszugeben. Wir sind mit Ihnen gewachsen – ohne Sie als Leser\*innen gäbe es uns schließlich nicht. Dafür hundertmal Danke!

25 Jahre existiert das Magazin nun – lesen Sie auf Seite 4 von den Anfängen. Bemerkenswert ist, dass Jan Christiani so viele Jahre der Motor des Heftes war. Bemerkenswert ist auch, dass Wolfgang Blandow an der Historie des Heftes einen großen Anteil hatte. Lesen Sie ab Seite 20 den offenen, emotionalen Bericht seiner Tochter Christiane-Angela, die aus ihrer Kindheit und Jugend von ihrem Vater berichtet.

Wir erzählen etwas über den Adventskranz, etwas über eine Bank und manches auf „plattdütsch“, nehmen einen Blick in den Billewinkel und vieles andere mehr. Die Titelseite ist von unserer neuen Designerin erstellt worden – das Foto (Nordlichter) wurde in Wentorf aufgenommen.

Wir wollen Wentorf weiterhin im Blick behalten. Dafür stehen wir ein, wie unsere Vorgänger dafür eingestanden sind. Wir glauben, dass ein Magazin dieser Größenordnung Wentorf gut tut. Wir sind weiterhin unabhängig, ehrenamtlich und total lokal. Und wir wollen versuchen weiterzumachen, auch wenn Print-Ausgaben nicht mehr auf den Favoritenlisten stehen.

Nebenbei: Abonnieren Sie doch auch unseren Newsletter unter [www.wentorf-im-blick.de](http://www.wentorf-im-blick.de). Dort werden jeden Montag aktuelle Neuigkeiten aus einem anderen Blickwinkel präsentiert und kommende Veranstaltungen vorgestellt.

Mit dieser festlichen 100. Ausgabe wünschen wir Ihnen ein friedliches und familienfreundliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025.

Bleiben Sie uns gewogen und bleiben auch Sie gerne kritisch. Davon leben wir alle in unserer Demokratie.

*Es grüßt Sie herzlich Ihre Redaktion Wentorf im Blick*

**WIR FÜR WENTORF**

ehrenamtlich & unabhängig



## Aus dem Inhalt

<i>Von Schmuddelkästen zu Kunstobjekten .....</i>	<b>9</b>
<i>Advent, Advent – eine Batterie brennt .....</i>	<b>11</b>
<i>Wentorf verändert sich – Beispiel Zollhof .....</i>	<b>14</b>
<i>Woher kommt der Adventskranz? .....</i>	<b>19</b>
<i>Aktuelles aus der Gemeindebücherei .....</i>	<b>25</b>
<i>Kunst im Fokus: Der Zähler.....</i>	<b>26</b>
<i>Suche dauerhafte Bleibe in Wentorf .....</i>	<b>29</b>
<i>Brasilianische Gast-schülerin in Wentorf ....</i>	<b>30</b>
<i>Adventorfer Markt feiert den 25. Geburtstag! .....</i>	<b>35</b>
<i>Zu guter Letzt .....</i>	<b>38</b>
<i>Wichtige Telefonnummern .....</i>	<b>39</b>

# In eigener Sache: Wir feiern Jubiläum

*Das ist für uns ein guter Anlass, noch einmal auf die Anfänge zu schauen.*

**UM – Der Wunsch nach breiterer Information über Themen, die in der Gemeinde Wentorf wichtig waren (und sind) sowie sie mehr Menschen im Ort zugänglich zu machen, ist von Anfang an wichtiger Antrieb. Was bewegt die Menschen in Wentorf, wo sind welche Baustellen, was sollten die BürgerInnen unbedingt wissen? Und: Nur wenige BürgerInnen besuchen zum Beispiel die öffentlichen Gemeinde- und Ausschusssitzungen oder lesen die Protokolle.**

Aus dem Wunsch nach einer besseren Kommunikation der für Wentorf relevanten Themen entstand die Idee, ein Bürgermagazin herauszugeben. Zum ersten Treffen, initiiert von der damaligen Leiterin der Gemeindebücherei Monika Benecke, erschienen 18 Menschen. Alle fanden den Gedanken gut und entwickelten den Namen für das Magazin: Wentorf im Blick (WiB). Zur ersten Redaktionssitzung am 18. März 1999 kamen vier Leute: Monika Benecke, Jan Christiani, Horst Lippmann, Christian Schmidt, und so blieb es auch die ersten Monate.

Horst Lippmann, Vorsitzender des Bürgervereins, wurde Kassenwart, sicherte damit die Gemeinnützigkeit. Er organisierte mit seiner Verbindung zur Kirchengemeinde die WiB-Verteilung an die 7.000 Wentorfer Haushalte. Jan Christiani übernahm die Anzeigen-Akquisition und sorgte für die Produktion in der Wentorfer Druckerei.

„Wir haben die Ausgaben in Word geschrieben und gestaltet“, erzählt Jan Christiani (85), und natürlich erschien WiB in schwarz-weiß. „Wir hatten kein redaktionelles Konzept. Jeder hat in seinem eigenen Stil geschrieben und war eigenständig“, so Christiani weiter. Themen in der ersten Ausgabe waren u.a. die Finanzen der Gemeinde, der Grundstückseigentümergeverein, das Jugendzentrum Prisma, das Frauentaxi, Frauenverbände, der SC Wentorf und die Pfadfinder Biletal.

Drei Jahre nach Erscheinen von WiB Nr. 1 wurde das Heft farbig.



Foto: Archiv/WiB

# 100. Ausgabe „Wentorf im Blick“!



Foto: Archiv WiB

Mit Ausgabe 41 übernahm Alexa Binnewies als Grafikerin die professionelle Gestaltung. Jetzt, mit Ausgabe 100, gestaltet die Grafikdesignerin Imke Willmann zukünftig Wentorf im Blick. 2003 ging WiB online. Seit 2017 erscheint immer montags der Newsletter von WiB und geht per Mail an einen großen Verteiler. 2020 musste Jan Christiani die Arbeiten für WiB aus gesundheitlichen Gründen einstellen. Seitdem hat Jessica Karstens den Anzeigenverkauf sowie die Chefredaktion und Produktion von WiB übernommen. Die Themen sind bis heute vielfältig. Nicht nur das Redaktionsteam sammelt die Themen, jede WentorferIn kann sich beteiligen. Etliche Wentorfer Themen sind auch nicht mit einem Artikel abgehakt. WiB hat eben auch die Entwicklungen im Blick, etwa wenn es um politische Themen aus den unterschiedlichsten Bereichen der Gemeinde geht, die mehr oder weniger alle in Wentorf betreffen.

Was von Anfang gilt und schon ein Grundkonzept des Heftes ist: Die WiBler freuen sich immer über Themen, Anregungen und Gastbeiträge – mindestens für die kommenden 100 Ausgaben! Es gibt also noch viel zu tun!

## Wentorf im Blick in Zahlen

Redaktion:

10 Redaktionsmitglieder

Umfang:

36 – 40 Seiten, gedruckt auf umweltfreundlichem Papier

Erscheinungsweise:

3 – 4 Mal jährlich

Verteilung:

Zusammen mit dem Kirchenboten

Gewicht:

7.000 Magazine wiegen zusammen 392 kg

## Jan Christiani meint:

„Ein Bürgermagazin ist für Wentorf wichtiger denn je. Während die Bergedorfer Zeitung und der Reinbeker in früheren Jahren zusammen 260 Beiträge im Jahr über Wentorf brachten, sind es aus Gründen des Personalmangels jetzt nur noch 80.“

Im Übrigen sollte sich das Rathaus ernsthaft überlegen, die öffentlichen Sitzungsprotokolle in Leichter Sprache zu bringen und wenigstens die vier Sitzungen der Gemeindevertretung online anzubieten.

Aus der Coronazeit weiß ich, dass damit 80 bis 90 Besucher zu erwarten sind.“

# VON EINEM ZUM ANDEREN GEBURTSTAGSKIND: WIR GRATULIEREN.



Für Sie auf Achse. Hier. Seit 1899.  
Innovativ & nachhaltig in Richtung Zukunft unterwegs.

**buhck.de**

**125** Jahre | **buhck**  
GRUPPE

# Gruß aus dem Rathaus

*Liebe Wentorferinnen und Wentorfer, 100 Ausgaben Wentorf im Blick – 100 mal lokale Berichterstattung aus dem Ehrenamt. 100 % made in Wentorf. Ein Ereignis, das nicht nur ein Jubiläum, sondern auch ein Ausdruck unserer gemeinsamen Geschichte hier in Wentorf ist.*

Eine Bürgermeisterin und einige ehemalige Bürgermeister, unsere Wentorfer Kulturwoche, der Runde Tisch Asyl, der Adventorfer Markt, unsere Beiräte, unsere Schulen, unsere Vereine und Verbände, ach einfach alle, die sich in Wentorf engagieren, haben bereits das Cover unserer lokalen Zeitung geziert. Wentorf im Blick hat örtliche Ereignisse dokumentiert, Interviews geführt, unsere Sitzungen der Ausschüsse und Gemeindevertretung angekündigt, Berichte verfasst und das mit all den Menschen, die das Herz unserer Gemeinde widerspiegeln. Ich möchte mich bei allen bedanken, die zu dieser Redaktionsgeschichte beigetragen haben: insbesondere dem ehrenamtlichen Redaktionsteam, den Journalisten, allen Kooperationspartnern und vor allem Ihnen, liebe Wentorferinnen und Wentorfer – als treue Leserinnen und Leser.

Wir leben in einer nie dagewesenen Zeit, viele Themen in unserer Gemeinde überlagern sich – alles verlangt nach Erklärung und nach Einordnung – und dafür bleibt im Alltag immer weniger Zeit. Täglich erreichen mich Anfragen, warum die überregionalen Zeitungen immer weniger aus unserer Gemeinde berichten. Eine Antwort darauf habe ich nicht. Aber ich glaube, dass es umso wichtiger wird, guten lokalen Journalismus zu haben – und zwar auf Papier und online, hier vor Ort. Es ist aber auch wichtig, dass Redakteure und Journalisten sorgfältig recherchieren, abwägen und offenlegen, wenn sie in Unsicherheit berichten. Denn Journalis-



Foto: Jan-Christoph Schultchen

Unsere Bürgermeisterin Kathrin Schöning.

mus sorgt dafür, dass wir in unserer Gesellschaft miteinander im Gespräch bleiben und lässt Menschen aus verschiedenen Gruppen zu Wort kommen. Guter Journalismus belebt das Dorfgespräch – und wir haben noch eine lokale Berichterstattung, also lässt sie uns gemeinsam nutzen, gerne auch weitere 100 Ausgaben!

Liebe Wentorferinnen und Wentorfer, die Weihnachtszeit steht nun vor der Tür und damit auch die Zeit für unsere Familien und Freunde. Ich erinnere dennoch daran, wie wichtig es ist, sich gemeinsam in unserer Gemeinde zu engagieren und anderen zu helfen. Fragen Sie doch gerne einfach mal bei unseren Vereinen und Verbänden nach – hier wird jede helfende Hand benötigt. Ich wünsche Ihnen im Namen der Gemeindevertretung, der Verwaltung und ganz persönlich eine besinnliche und ruhige Adventszeit. Lassen Sie uns aber auch in das neue Jahr mit Zuversicht und Entschlossenheit blicken.

*Gastbeitrag von Kathrin Schöning*



***WILLST DU DABEI SEIN,  
WENN WIR MAL WIEDER  
SCHULD AN ALLEM SIND?***

***Jetzt Mitglied werden!***

***[gruene-wentorf.de](http://gruene-wentorf.de). Jetzt erst recht!***



## Von Schmutzdeckeln zu Kunstobjekten

**Wem sind sie nicht ein Dorn im Auge – die hässlichen, verschmutzten und beschmierten Stromkästen in unserer Nachbarschaft?**

In diesem Jahr hat das Team der Wentorfer Kulturwoche ein Projekt gestartet, dass aus Schmutzdeckeln Kunstobjekte werden lässt. Pünktlich zur Kulturwoche 2024 wurden im Juni die ersten beiden zentral gelegenen Stromkästen von dem Schwarzenbeker Künstler Marlo Klinnert gestaltet. Hier begrüßen nun Meisen und Rotkehlchen die Passanten.

Drei weitere Kästen, die von jungen Graffiti-künstlern aus Wentorf und Bergedorf mit floralen Motiven gestaltet wurden, kann man im Sandweg, an einem Parkplatz in der Hauptstraße und im Tubben entdecken. Und ein zauberhafter

Jungfuchs, ebenfalls ein Werk von Marlo Klinnert, versteckt sich im Echardusstieg – dieses sonnig-strahlende Motiv ist auf Wunsch und durch das Sponsoring eines Ehepaars entstanden, das sich nun täglich über das Bild in ihrer Nähe freuen kann.



Foto: Sybille Marks

Marlo Klinnert mit einer gerade fertiggestellten Arbeit in der Gorch-Fock-Straße.

Sybille Marks und Alexa Binnewies, die Vorsitzenden des Vereins der Kulturwoche, begeistern sich für die Straßenkunst in Wentorf. „Uns haben die hässlichen Kästen schon so lange geärgert. Jetzt kommt Kunst in die Straßen Wentorfs, an der sich alle jederzeit freuen können“, meint Sybille Marks. Über die Planung für die neue Kunstwand zwischen Prisma und Kinderinsel ist das Team in Kontakt mit



Foto: Alexa Binnewies

Dieser Fuchs am Echardusstieg ist ein Werk des Graffiti-Künstlers Marlo Klinnert.

Künstlern der Graffiti-Szene gekommen – und die Dinge nahmen ihren Lauf.

Bis Ende des Jahres sollen mindestens zehn Kästen in Wentorf zu Kunstobjekten werden. Ab 2025 finanziert die Wentorfer Kulturwoche dann jeweils zwei Stromkästen – weitere Kästen an Wunschstandorten werden gerne in Auftrag gegeben, wenn sich Sponsoren dafür finden. In der Gorch-Fock-Straße und im Billeweg werden die Kosten für die Verschönerung mehrerer Stromkästen bereits von Anwohnern übernommen.

Wenn also auch Sie einen speziellen Kasten verschönern möchten, sind Sie herzlich eingeladen, sich finanziell zu beteiligen. Schreiben Sie an die Wentorfer Kulturwoche, welchen Standort Sie ausgesucht haben, Sie können auch Wunschmotive vorschlagen. Das Team der Kulturwoche wird die nötigen Genehmigungen einholen und eine/n Graffiti-KünstlerIn beauftragen. Die Kosten für einen zweitürigen Kasten betragen rund 300 Euro – vielleicht finden sich ja auch Anwohnergemeinschaften, die sich die Kosten teilen. Schreiben Sie an: [info@wentorfer-kulturwoche.de](mailto:info@wentorfer-kulturwoche.de)

So wird Wentorf Stück für Stück schöner. Eine Galerie aller bisherigen Motive finden Sie unter [www.wentorfer-kulturwoche.de/street-art](http://www.wentorfer-kulturwoche.de/street-art).

Gastbeitrag von Alexa Binnewies

# Günther Binder – Ein Nachruf

*Der Gründer des „Runder Tisch Asyl“ ist am 24. August 2024 im Alter von 85 Jahren verstorben.*

Er war seit Gründung des Runden Tisches Asyl Wentorf im Jahre 2014 mit seiner Ehefrau Renate aktiv dabei und hat seitdem Hunderten von Flüchtlingen geholfen, in Wentorf Fuß zu fassen, sei es beim Ausfüllen von Formularen, Fahrten zur Ausländerbehörde nach Schwarzenbek, Ratzeburg, Bad Oldesloe sowie zum BAMF nach Neumünster. Er hat etliche Jobs und Wohnungen vermittelt, was wohl die schwierigste Aufgabe war, und in diesem Zusammenhang für Möbeltransporte (aus Spenden) mit Hilfe der Geflüchteten gesorgt.



Foto: Fam. Binder

Sein Engagement rührt nicht zuletzt von seiner jahrelangen Berufstätigkeit in Tschechien, USA, Großbritannien und Schweden her, wo er erfahren durfte, wie offen ihm und seiner Familie die fremden Menschen entgegenkamen.

Günther Binder wurde seinerzeit zum Dank vom Bundespräsidenten Gauck anlässlich dessen

Verabschiedung nach Berlin zum Großen Zapfenstreich eingeladen. Und das Ehepaar Binder hat in Anerkennung seines Engagements 2022 den Bürgerpreis Bergedorf erhalten.

Günther Binder fehlt nicht nur dem Runden Tisch Asyl Wentorf (RTAW), sondern vor allem den vielen Menschen, denen er geholfen hat und die auch jetzt noch unsere Hilfe brauchen.

Gastbeitrag vom RTA

**HERZLICHEN  
GLÜCKWUNSCH  
ZUR 100. AUSGABE,  
LIEBES WIB!**



**SPD** Soziale  
Politik für  
Wentorf

# Wirtschaftsinitiative mit neuem Schwung

Braucht die Wirtschaft in Wentorf und Umgebung eine Vertretung? – Ja, meinten die Mitglieder WIW (Wirtschaftsinitiative Wentorf), die sich am 7. November zur Jahreshauptversammlung getroffen hatten. Der „Verwaltungsmodus“, der nach dem Ausscheiden zweier Vorstandsmitglieder im Januar nötig geworden war, ist damit Geschichte.

Dem neuen Vorstand gehören fünf Mitglieder an; sie bilden einen Kompetenzpool aus Recht, Finanzen, Kommunikation, Technologie und Handel. Joachim Marks, der dem Vorstand seit vielen Jahren angehört, wird den Verein als

Vorsitzender führen; so sind Kontinuität und Innovation gut verbunden. Schritt für Schritt wird der neue Vorstand die Zusammenarbeit mit neuen Ideen stärken und bewährte Aktivitäten wiederbeleben wie verkaufsoffene Sonntage, Wentorfer Runden und monatliche öffentliche Sitzungen.



Gastbeitrag von Roswitha Menke

## Advent, Advent – eine Batterie brennt

**jk – Weihnachten steht vor der Tür, und viele Haushalte dekorieren festlich mit bunten Lichterketten, die Fenster, Balkone und Gärten erhellen. Besonders beliebt sind batteriebetriebene Lichterketten, da sie flexibel einsetzbar sind. Allerdings birgt der Umgang mit Batterien Risiken, die oft unterschätzt werden.**

Die falsche Entsorgung von Batterien und Akkus kann ernsthafte Gefahren für Umwelt und Gesundheit darstellen. Batterien enthalten giftige Schwermetalle wie Blei, Cadmium und Quecksilber. Werden sie unsachgemäß über den Hausmüll entsorgt, können diese Schadstoffe in Boden und Grundwasser gelangen und Pflanzen, Tiere sowie Menschen gefährden. Zudem besteht in Müllanlagen ein hohes Brandrisiko, wenn defekte Batterien mit anderen Abfällen in Kontakt kommen. Kurzschlüsse können zu Bränden oder Explosionen führen, die schwer zu kontrollieren sind.

In Deutschland ist die Entsorgung über den Hausmüll verboten. Händler sind gesetzlich verpflichtet, alte Batterien und Akkus kosten-

los zurückzunehmen. In Supermärkten und Elektromärkten gibt es Sammelboxen, in die alte Batterien einge-



Foto: Jessica Karstens

Akkubrände setzen viele Giftstoffe frei.

worfen werden können. Diese Stellen sorgen dafür, dass die schädlichen Bestandteile fachgerecht recycelt werden. Besonders wichtig ist die Rückgabe von Lithium-Ionen-Akkus, die in Smartphones und Laptops verwendet werden. Vor der Rückgabe sollten die Pole abgeklebt werden, um Kurzschlüsse zu vermeiden.

In Schleswig-Holstein gibt es zusätzliche Sammelstellen in Wertstoffhöfen für größere Mengen oder sperrige Akkus. Es ist entscheidend, dass wir alle unseren Beitrag leisten und Batterien sowie Akkus ordnungsgemäß entsorgen, um Umweltschäden zu minimieren und die Sicherheit zu erhöhen. Durch korrekte Entsorgung schützen wir aktiv unsere Umwelt und nutzen wertvolle Rohstoffe nachhaltig.

# UFOs över Wendörp?



Foto: Uli Gröhn

Na! Un wenn ik nu mal in 'n laten Harfst na buten gah, denn dücht mi dat mitünner, as flögen dor UFOs över Wendörp! In een Dree-Eck sünd se ünnerwegens! Tüünkram? Jo, 'n beten. Man, so verkehrt is dat nich! De Wildgöös un de Kronen (Kraniche) fleegt in ehr Winterquartier. Ok in een Dree-

As ik 'n lütten Jung weer, heff ik domals giern in de Flimmerkist keeken, wenn de düütsche Science-Fiction-Serie lööp: „Raumpatrouille Orion“. Mit Dietmar Schönherr as den Helden. De Wedderpart vun uns Astronauten, dat weern de „Frogs“. De flögen flink dörch dat Weltall. Ehr Ruum-Scheep seegen meist dree-eckig ut.

Eck-Formatschon. De Wildgöös doot dat jüst genauso. Wildgöös un Kronen ünnerscheeden? Gor nich so licht. De Kronen hebbt achtern lang Been bi dat Fleegen, bi de Wildgöös kannst de Been nich so goot sehen.

Uli Gröhn



ENTSPANNT  
WEIHNACHTSZEIT

Direktionsagentur

» **Tanja Wulf**

sagt

» **Danke für das Vertrauen**

Zollstr. 22, 21465 Wentorf

» **040 51327760**

wulf@itzehoer-vl.de

 **Itzehoer**  
Versicherungen  
*... und gut ✓*

[www.wulf.itzehoer-vl.de](http://www.wulf.itzehoer-vl.de)

# Kinnerwiehnacht

## Wiehnachtenavend – denn gaht wie na baven ...

Düssen Anfang vun dat oole Gedicht kennt wi all wull goot noog. Nu is dat liekers nich so, dat wi op ´n Böön gaht un mang de oolen Saken rüm-kleit; so klingt dat, wenn de Lüüd seggen wüllt: Plattdüütschen Schund (= Kitsch).

Ne, dat is anners. Uns` Gedanken sünd denn ´n beten op ´n anner Rang (= Ebene). Un so kunn dat wull ok veele Flüchtlingen gaahn: Graad to de Wiehnachtstied. Ton Bispeel Lüüd, de mal in Charkiew leevt hebbt un nu hier to uns flücht sünd. Aver wedder na Huus wüllt. Dat is een leeg Lengen (= schwere Sehnsucht).

Dorto passt dat Gedicht vun Marianne Ehlers „Kinnerwiehnacht“. Ik heff dat vertont, un wenn ji op den QR-CODE klickt, köönt ji dat anhören:

QR-Code scannen  
und Song anhören



Hartli Gröten  
Uli Gröhn



Foto: Imke Willmann

## SERVICE RUND UM HIFI & TV

Beratung  
und Planung;  
Lieferung,  
Installation und  
Montage

Multiroom-  
Systeme

Digital TV  
über Sat, Kabel  
oder Antenne:  
Einzelanschluss und  
Mehnteilnehmer-  
anlagen

Reparatur  
und Wartung  
aller TV- und HiFi-  
Geräte durch die  
hauseigene  
MEISTER-  
WERKSTATT

Finan-  
zierung

**HASS**  **TV + HIFI.**

Hauptstr. 8 · 21465 Wentorf bei HH  
040 - 720 25 04 · [www.HASS-TV.de](http://www.HASS-TV.de)

## für Sie auf den Kopf Wir stellen uns

- Pflege bei Ihnen zu Hause
- Psychiatrische Demenz-  
betreuung
- Verhinderungspflege
- Wohngemeinschaften für Senioren
- Pflegeberatung für Angehörige  
(Kosten übernimmt Krankenkasse)
- Beratung barrierefreies Wohnen –  
Beteiligung der Krankenkasse
- Spezielle Seniorenzüge



**Rufen Sie uns einfach unverbindlich  
an – wir freuen uns.**

Wentorfer Pflage team GmbH  
Hauptstraße 7 · 21465 Wentorf  
040 254 913 67 · unverbintl. Beratung  
[info@wentorfer-pflage team.de](mailto:info@wentorfer-pflage team.de)

# Wentorf verändert sich – Beispiel Zollhof

**mw** – In den zurückliegenden Jahren hat Wentorf ordentlich Zuwachs bekommen: die Einwohnerzahl ist erheblich gestiegen. Einstmals ein Dorf, ist der Ort jetzt eine große Gemeinde mit mehr als 13.500 Einwohnern. Das erfordert natürlich Anpassungen der Infrastruktur. Mit dem „Vorhabenbezogenen Bebauungsplan 9 (VEP 9)“ wurde nach dem Casinopark die Grundlage für weitere Veränderungen im Ortskern gelegt.

Am 8. August 2019 packte der Abrissbagger erbarmungslos zu und machte das ehemalige Café Meyer, das sich zuletzt als Imbiss und Restaurant OASE großer Beliebtheit erfreute, sa-

lopp gesagt „platt“. Damit verschwand auch, oft beklagt von unserem Geschichtskenner Wolfgang Blandow, ein Gebäude mit teilweise der ältesten Bausubstanz Wentorfs.



Alle Fotos: Marga Werner



Daneben erlitt den ehemaligen Supermarkt REWE das gleiche Schicksal. Am 12. August 2019 bot sich davon nur noch ein trauriger Anblick (links und rechts).



Endlich alles vermietet: Der neue Zollhof mit Restaurant Piccola Luce am Durchgang zum Casinopark, dem Orthopädiegeschäft Punktgenau, Denn's Biomarkt und Rewe.



Im Chinarestaurant nebenan gingen nicht nur die Lichter aus, sie verschwanden in einem Haufen Bauschutt.



## »» Fortsetzung: Wentorf verändert sich – Beispiel Zollhof



Alle Fotos: Marga Werner

Im Sommer 2020 war das Fundament für den neuen Zollhof – Geschäftsgebäude mit Wohnungen – fertiggestellt. Das Foto vom 11. Juli 2020 zeigt ordentlich bereitgestelltes Baumaterial. Wäre es nicht so, würde man wohl auch nichts wiederfinden!



**DRK-Pflegeteam**  
[www.drk-pflegeteam.com](http://www.drk-pflegeteam.com)



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

**Wentorf b. Hamburg**

**Telefon 040 - 729 779 50**

**Schwarzenbek, Bismarckstraße 9b**

**Telefon 0 41 51 - 53 42**

Kompetenz  
& Erfahrung  
seit 1976:

**Pflege und mehr...!**



- Häusliche Pflege
- Haus-Notruf
- Pflegenotdienst
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratung & Betreuung
- Essen auf Rädern





Schon Ende Juli 2020 sah man das Bauwerk aus dem Untergeschoss wachsen. Die Armierung für die Geschossdecke war in Arbeit und dann kamen die Betonmischer zum Einsatz.

Im August 2021 war der Baufortschritt so weit gediehen, dass REWE für den Herbst die Eröffnung des neuen Supermarktes plakatierte.



Danach dauerte es noch eine Weile, bis zuerst Piccola Luce am Durchgang zum Casinopark ein Restaurant eröffnete, danach das Punktgenau Orthopädiegeschäft. Es bietet seitdem für die Wentorfer Einlagen und Kompressionsstrümpfe an und was der nicht mehr ganz intakte Körper sonst noch an Hilfsmitteln benötigt. Im Frühjahr 2024 füllte dann Denn's Biomarkt das letzte noch

leerstehende Ladengeschäft und macht seitdem unserem Reformhaus Konkurrenz. Aber es geht weiter. Inzwischen baut EDEKA Kröger den vorherigen „Snijders-Laden“ um und bringt ihn auf den aktuellen Stand des Supermarktdesigns. Der Bebauungsplan für die Hauptstraße ist rechtskräftig. Auch dort stehen deutliche Veränderungen an. Man darf gespannt sein.

**SATTE  
RABATTE**

**FISCH-FABRIKVERKAUF**  
**Christian Goedeken jr.**

Frisch- & Räucherfisch,  
Seafood, Feinkostsalate und  
vieles mehr...

# BLACK TIGER GARNELEN

13/15er, roh, mit Schale, easy peel

Statt ~~26,95€/Kg~~

**jetzt nur 18,95€/Kg\***

Öffnungszeiten: **Freitags 9-18 Uhr**  
Südring 36, 21465 Wentorf

Vorbestellungen unter:   
Tel.: 040 7968530 oder an   
[info@christian-goedeken.de](mailto:info@christian-goedeken.de)



*Serviervorschlag*

\*1 Kg entspricht 800g Abtropfgewicht.  
Das Angebot ist gültig bis 31.12.2024 (solange der Vorrat reicht).



# Woher kommt der Adventskranz?

**um – Die Tage werden kürzer, es wird immer früher dunkel. Die Adventszeit naht. In Blumengeschäften und auf Märkten gibt es jede Menge Adventskränze zu kaufen. Doch woher kommt eigentlich unsere Adventskranz-Tradition?**

„Erfunden“ wurde der Adventskranz 1839 im Rauhen Haus in Hamburg-Horn. Der evangelische Theologe Johann Hinrich Wichern hatte sechs Jahre zuvor die Stiftung Das Rauhe Haus gegründet, um verwaiste und verwahrloste Kinder und Jugendliche aus den Hamburger Elendsvierteln aufzunehmen und ihnen eine Chance auf ein gutes Leben zu geben, mit Fürsorge und Schulunterricht.

Die Adventszeit war schon damals für die Kinder eine aufregende Zeit. Wann ist endlich Weihnachten? Da hatte Johann Hinrich Wichern die Idee, die Zeit des Wartens mit einem Sinnbild sichtbar zu machen. Das Ergebnis: der Adventskranz.

Der erste Adventskranz war ein großer runder Holzleuchter, vielleicht ein Wagenrad, geschmückt mit vier dicken weißen Kerzen für die Adventssonntage und dazwischen jeweils sechs kleine rote Kerzen für die Werktage. Damals wie heute ist Beginn immer am 1. Advent mit der ersten großen weißen Kerze. So konnten die Kinder im Rauhen Haus Tag für Tag oder auch Kerze für Kerze sehen, wie Heiligabend langsam näherkommt.

1860 wurde der Adventkranz grün – mit Tannenzweigen, so wie wir ihn heute kennen. Der Kranz hielt in dieser Zeit auch Einzug in die Wohnstuben von Familien außerhalb des Rauhen Hauses. Schnell wurde klar, dass die Größe des ursprünglichen Modells mit 100 cm

Das Wort „Advent“ (lateinisch *adventus*, eigentlich *adventus Domini*) steht für „Ankunft (des Herrn)“, die Geburt Jesu Christi.

Durchmesser oder auch mehr nicht passte. Platz für einen so großen Kranz hatten nur die allerwenigsten Familien. So wurde der Kranz im 19. Jahrhundert kleiner, man beschränkte sich auf die vier Kerzen für die Adventssonntage.

Der große Adventskranz ist aber nicht ganz verschwunden. In vielen Einrichtungen des Rauhen Hauses, in manchen Kirchen, im Hamburger Rathaus und auch im Berliner Bundestag kann man ihn in seiner ursprünglichen Form sehen mit einer Kerze für jeden Tag.

Die Anzahl der Kerzen wechselt von Jahr zu Jahr. Wenn der 4. Advent auch Heiligabend ist, dann stecken nur 22 Kerzen auf dem Kranz. Fällt



Foto: Gisela Köhler/Das Rauhe Haus

der 24. Dezember auf den Samstag nach dem 4. Advent, ist der Kranz mit 28 Kerzen voll besetzt. In diesem Jahr stehen auf dem Wichernschen Adventskranz 24 Kerzen. Am 1. Advent, der in diesem Jahr auf den 1. Dezember fällt, zünden wir die erste weiße Kerze an.

# Ein Baum am Geestrand

*Die Dächer von Wentorf-Süd, die Gärten, der nahe Wald, die Schulenbrooksbek, die Jäger- und Maschendrahtzäune ... der Südring, in den 70er und 80er Jahren nächtliche Rennstrecke für illegale Rennen in unbeleuchteten Autos. Das Verschwinden der Kasernen, an die heute praktisch nur noch die ehemalige Heimstätte des Traditionsverbandes „Zur Alten 16“ erinnert ... meine Geschichte. Und die meines Vaters, Wolfgang Blandow.*

Meine Großmutter arbeitete in der Nachkriegszeit in der Verwaltung des Wentorfer Vertriebenen- bzw. Flüchtlingslagers, später im Bauamt. So kamen wir als genuine Hamburger nach Wentorf.

Mein Vater hat die Wirren des Krieges, die Ausbombung im Kindesalter, die Flucht nach Schlesien, die schlechte Behandlung bei Bauern in

Altengamme nach Kriegsende nie verdaut. Umso wichtiger wurde es ihm im Pensionsalter, Heimatkundler und Heimatforscher zu werden. Mein Vater wollte sich verorten, er hat in unserem Garten die Erde umgegraben, bis er dicke Schwieln an den Händen hatte. Er wollte Wurzeln schlagen, und das hat er getan.

Auch mit seiner Arbeit im Bürgerverein. Und in der Redaktion von „Wentorf im Blick“. Es war für meinen Vater das Wichtigste überhaupt, kerzengrade und von allen wohlgeleiteten an seinem Platz im Leben zu stehen und alles perfekt zu erledigen. Ich sehe ihn heute noch wie ein Rohrspatz schimpfend durchs Haus rennen, in den Zimmern herumpoltern, das Unterste zuoberst kehren, wenn bei WiB etwas anders lief, als er es sich vorgestellt hatte. Mit den Eskapaden anderer zu leben, war nicht seine Stärke. Leider hat mich mein Vater vor die Tür gekickt, als ihm

## Mit uns durch Krise und Konflikt



### Finkbeiner & Druckenbrodt Rechtsanwälte & Notar

Wirtschaftsrecht - Insolvenzrecht - Prozessrecht

#### Kanzlei Hamburg

Alexander Druckenbrodt - Rechtsanwalt  
Schottmüllerstraße 20a | 20251 Hamburg  
Tel.: 040 228 655 320  
hamburg@finkbeiner-kanzlei.de

#### Kanzlei Wentorf bei Hamburg

Claudius J.W. Finkbeiner LL.M. - Rechtsanwalt und Notar  
Fachanwalt für Insolvenz- und Sanierungsrecht  
Am Casinopark 15 | 21465 Wentorf bei Hamburg  
Tel.: 040 228 655 320  
wentorf@finkbeiner-kanzlei.de

Unsere Kanzlei bietet mit **Leidenschaft und Kompetenz Rechtsberatung** für **kleine und mittelständische Unternehmen** sowie **Privatpersonen**.

Wir sind spezialisiert auf **Wirtschafts-, Insolvenz- und Prozessrecht**.

Mit persönlicher Beratung auf Augenhöhe vertreten wir Ihre Interessen und Ziele. Interessiert? Besuchen Sie uns im Netz oder vereinbaren Sie einen Termin.

[www.finkbeiner-kanzlei.de](http://www.finkbeiner-kanzlei.de)



meine Lebensweise nicht mehr passte, so habe ich in den 90er Jahren einen blinden Fleck, was sein Engagement in Wentorf betrifft. Wir haben uns erst nach der Jahrtausendwende wiedergetroffen und vertragen. Danach wurde er für mich zum bestimmenden Menschen.

Da bekam ich dann brühwarm, wenn wir telefonierten oder uns sahen, von den Grabenkämpfen, den Zerwürfnissen, aber auch dem Enthusiasmus innerhalb der WiB-Redaktion berichtet. Mein Vater war, wie viele Männer seiner Generation, ein Alphetier. Sicherheitsdienst im Höheren Dienst bei der Post, mit Dienstwaffe. Das prägt. Dementsprechend versuchte er, „Wentorf im Blick“

und dem Bürgerverein seinen Stempel aufzudrücken, was natürlich zu Konflikten mit anderen gestandenen Wentorfern führen konnte.

Der kleine, schlecht gekleidete alte Mann, der gegen Ende seines Lebens durch Wentorf schlich, ist trotz seiner schweren Krebserkrankung nie zusammengebrochen. Nachbarn und



Foto: Blandow

Ein Leben lang Wurzeln schlagen.

nicht zuletzt ich selbst haben ihm geholfen, sein Dasein eines gekränkten Binnenflüchtlings in das Dasein einer im sandigen Geestrand tief verwurzelten alten Fichte zu verwandeln. Ich denke viel an ihn. Und auch mich, die so lange nicht mehr hier wohnt, lässt Wentorf nie ganz los.

*Gastbeitrag von Christiane-Angela Blandow*



— BENNET P. —  
**LEVERENZ**  
BESTATTUNGEN • VORSORGE GMBH  
TRADITION SEIT 1933

**Familienunternehmen in 3. Generation**  
**040-729 79 336 ❖ 0176-216 716 77**



[www.bennet-leverenz.de](http://www.bennet-leverenz.de)

Bennet P. Leverenz  
24 Stunden für Sie erreichbar

Enne Leverenz  
Bestatter seit 1962

Zollstr. 7c (Casinopark), 21465 Wentorf • Lohbrügger Landstr. 36, 21031 Hamburg • August-Bebel-Str. 197, Friedhof Bergedorf

# Wie steht es um die Finanzen der Gemeinde Wentorf?

**dt – Fragt man Gemeindevertreter nach der Finanzlage von Wentorf, beispielsweise in Zusammenhang mit den Kosten für das Feuerwehrgerätehaus (über 20 Mio. €) oder auch ein diskutiertes neues Schulzentrum (mindestens 100 Mio. €), so bekommt man Sätze zu hören wie „kein Problem“ oder „Wentorf hat das Geld“.**

Auf der anderen Seite ist es schwer vorstellbar, dass eine kleine Gemeinde wie Wentorf ohne nennenswerte Auswirkungen Millionen für Projekte ausgeben kann. Gibt es Grenzen? Im Folgenden schauen wir uns ein wenig detaillierter an, wo die Gemeinde steht und – vor allem – wie gut sie für die Zukunft gerüstet ist.

Im Jahr 2023, dem letzten vorliegenden Jahresabschluss, hatte Wentorf Erträge in Höhe von rund 36,9 Mio. € und Aufwendungen von 34,6 Mio. €. Zusammen mit dem ebenfalls positiven Finanzergebnis ergibt sich ein Jahresergebnis von plus 2,7 Mio. €. Auffallend ist die hohe Differenz zwischen dem Planansatz und dem Ist-Ergebnis in Höhe von 3,7 Mio. €. Wie in den Vorjahren wurde auch 2023 ein negatives Ergebnis geplant, das dann nicht eingetreten ist. Aber kann man wirklich damit rechnen, dass sich diese Erfahrung in der Zukunft fortsetzen wird? Und: was ist das eigentlich für eine Planung, die soweit daneben liegt? Benötigt man nicht eine gewisse Verlässlichkeit, um kritischen Entwicklungen gegendesteuern?

In Wentorf plant man derzeit im 2-Jahresrhythmus mit Doppel-Haushalten, die bei Bedarf mit Nachtragshaushalten aktualisiert werden. Im Moment ist man beim fünften Nachtrag. Deutlich wird hier, dass sich das für 2023 erwartete Ergebnisdefizit in die Folgejahre verschiebt. Die Großprojekte der Gemeinde werden eben nach Baufortschritt kostenwirksam. 2024 ist das erste von mehreren Folgejahren, das mit einem

Defizit abschließen wird (-4,8 Mio. €, Stand 30.09.2024). Da wir uns bereits am Ende des Jahres befinden, sollte diese Ergebniserwartung realistisch sein.

Im Oktober legte die Gemeinde dem Finanzausschuss dann den Entwurf eines Ergebnisplans bis 2029 vor: „Nach den (...) vorliegenden Planungen werden sich die Jahresergebnisse entgegen der mittelfristigen Planung deutlich verschlechtern.“ Das ist noch zurückhaltend ausgedrückt: Jedes Jahr ist ein negatives Ergebnis in Millionenhöhe zu erwarten.

Jahr	Jahresergebnis in Mio. €
2023 IST	+ 2,69
2024 Ansatz bis 4. Nachtrag	- 4,84
2025 Ansatz	- 2,90
2026 Planung	- 3,69
2027 Planung	- 3,99
2028 Planung	- 4,81
2029 Planung	- 5,73

Grafik: Inke Willmann

Der Finanzausschuss vom 04.09.2024 protokolliert Folgendes: „Insgesamt sind die künftigen Haushalte der Gemeinde geprägt von hohen Investitionskosten mit entsprechenden Abschreibungen. Es werden damit Kreditaufnahmen einhergehen, aus denen sich zusätzliche Bedarfe für Tilgungen und Zinsen ergeben. Dieses beeinflusst die finanzielle Zukunft Wentorfs nachhaltig. Insofern wird das Bestreben darauf ausgerichtet sein müssen, Erträge weitestmöglich auszuschöpfen, Aufwand zu minimieren und die Bedarfe für Kreditaufnahmen für Investitionen zu begrenzen.“ Es wird also finanziell eng, was so manchen an Steuer- und Gebührenerhöhungen denken lässt.

Bis Anfang 2024 galt, dass Kredite der Gemeinde für Investitionen sowie von Verpflichtungsermächtigungen nur dann keiner Genehmigung

durch die Kommunal-  
aufsichtsbehörde bedurft-  
ten, wenn der Haushalt  
zweier vorangegangener  
Jahre im laufenden Jahr  
und die Ergebnispläne der  
drei nachfolgenden Haus-  
haltsjahre ausgeglichen  
waren. Jetzt werden die  
Defizite aus 2024 und den  
Folgejahren fiktiv, d.h.  
planerisch, ausgeglichen.  
Hierzu hat der Finanzaus-  
schuss aus den bestehen-  
den Rücklagen von knapp

60 Mio. € eine Ausgleichsrücklage in Höhe von  
rund 35 Mio. € gebildet. Rechnerisch deckt die-  
se Rücklage das Defizit bis 2028 ab. Danach er-  
geben sich nicht ausgleichbare Defizite.

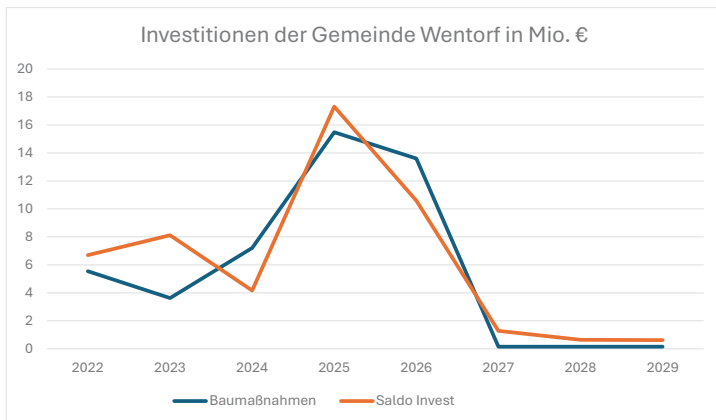
So angenehm es für die Gemeinde sein mag, bei  
der Kreditaufnahme nicht wie in Börsen, Ost-  
steinbek oder Reinbek die Genehmigung der  
Finanzaufsicht einholen zu müssen, bleibt doch  
die Frage, ob ehrenamtlich tätige Politiker sich  
dieser potenziellen Korrekturfunktion ohne  
Not begeben sollten.

Die Grafik (s.o.) zeigt den Saldo der Investi-  
tionstätigkeit aus dem Finanzplan 2025/2026 ff



Foto: Marga Werner

Wie geht es in Wentorf weiter?



Grafik: Dieter Traut

Ab 2027 sind keine weiteren Investitionen geplant.

mit Stand vom 30.09.2024. Hier wird deut-  
lich, dass ab etwa 2027 in Wentorf keine  
nennenswerten Investitionen mehr geplant  
sind. Gleichzeitig bleibt aber das jährliche Er-  
gebnis (siehe Tabelle links) stark defizitär.  
Aber haben wir nicht noch nennenswerte Re-  
serven? Aber ja, zum Jahresabschluss 2023 wa-  
ren 16,3 Mio. € liquide, also direkt verfügbar.  
Zum Abschluss 2024 rechnet man noch mit  
knapp 9,3 Mio. €. Im Finanzausschuss am 04.09.  
wurde berichtet, dass sich allein durch Investi-  
tionen die liquiden Mittel 2025 um knapp 19 Mio. €  
reduzieren. Die Aufnahme von neuen Schulden  
ist spätestens ab 2025 unumgänglich.

Der Schuldenstand der Gemeinde lag Ende  
2023 bei 8,6 Mio. €. 2025 werden rechnerisch  
17,2 Mio. € und 2026 10,5 Mio. € benötigt. Hier-  
durch steigen die Kosten für die Kredittilgung  
auf rund 1,5 Mio. € im Jahr.

Da die anstehenden Investitionen und Instand-  
haltungen der Infrastruktur als unabdingbar  
betrachtet werden, ist es kein Wunder, wenn  
die Mitglieder des Finanzausschusses „die  
mittel- und langfristige Entwicklung des ge-  
meindlichen Haushalts mit großen Bedenken“  
betrachten.

Wir organisieren Bestattungen  
nach Ihren Vorstellungen.



BESTATTUNGEN  
**KRÜGER** GMBH

*...seit 1933 an Ihrer Seite*

[www.kruegerbestattungen.de](http://www.kruegerbestattungen.de)

Reinbeker Weg 13, 21465 Wentorf | Lohbrügger Landstr. 145 a, 21031 Hamburg-Lohbrügge



...damit Ihnen keiner das Fell über die Ohren zieht!



Ihr Recht in guten Händen

RECHTSANWALTSKANZLEI  
WESTERFELD



Feldstraße 2  
21465 Wentorf  
Tel 040 721 62 18  
[info@kanzlei-westerfeld.de](mailto:info@kanzlei-westerfeld.de)

[www.kanzlei-westerfeld.de](http://www.kanzlei-westerfeld.de)



## Der Kuti und der Bee-bot

Seit kurzem gibt es in der Gemeindebücherei Wentorf viele neue Dinge zu entdecken. Neben rückenfreundlicheren Regalen und Bilderbuchträgern in der Kinderabteilung sowie energiesparender LED-Beleuchtung in der gesamten Bücherei können sich Besucherinnen und Besucher jeden Alters jetzt auch an unserem kultigen Kuti-Spieletisch an zahlreichen Lern-, Wissens- und Geschicklichkeitsspielen versuchen – ob alleine, gegen- oder miteinander oder mit bis zu fünf weiteren Personen.



Mitarbeiterinnen der Gemeinde am Kuti-Spieletisch



Wer sich hingegen mal in die Welt des Programmierens wagen möchte, kann dies nun mit unseren kleinen Roboterbienen, den Bee-bots, tun. Mit ihnen können bereits Kinder ab 5 Jahren den Umgang mit Technik erlernen und dabei ihr räumliches Vorstellungsvermögen auf spielerische Art und Weise fördern. Mehr Informationen zum Kuti und den Bee-bots finden Sie auf:

[www.buecherei-wentorf.de](http://www.buecherei-wentorf.de)

[www.buecherei-wentorf.de](http://www.buecherei-wentorf.de)

## Kamishibai-Erzähltheater

**Ab sofort lädt die Gemeindebücherei wieder regelmäßig zum Kamishibai-Erzähltheater ein.**



Der Bilderschaukasten ist wesentlicher Bestandteil beim Erzähltheater.

Hierbei handelt es sich um ein aus Japan stammendes Erzähltheater, welches Geschichten mit Hilfe eines Bilderschaukastens noch mehr Leben verleiht. Die meisten Kamishibai richten sich an Kinder zwischen 3 – 8 Jahren, aber auch ältere Zuhörerinnen und Zuhörer sind herzlich willkommen.

Da wir nur begrenzte Plätze anbieten können, bitten wir um eine kurze Anmeldung an unserer Ausleihtheke. Am Dienstag, den 10. Dezember um 16 Uhr, widmen wir uns ganz der Geschichte „Es klopft bei Wanja in der Nacht“, die von einer ungewöhnlichen und herzerwärmenden Begegnung in einer kalten Winternacht erzählt. Aktuelle Termine finden Sie immer auf unserer Homepage.

Die Maßnahme Kuti und Bee-bot aus dem Regionalbudget wurde gefördert durch die LAG AktivRegion Sieker Land Sachsenwald e.V. ([sieker-land-sachsenwald.de](http://sieker-land-sachsenwald.de)) mit Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ des Bundes und des Landes Schleswig-Holstein und Mitteln der LAG AktivRegion Sieker Land Sachsenwald auf Initiative des Ministeriums für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein.

# Kunst im Fokus: „Der Zähler“

*Der Rektor der Volksschule in Wentorf, Herr Schmidt, regte bei den Planungen für den Neubau der Hauptschule in den 1970er Jahren an, auch an eine künstlerische Ausstattung zu denken.*

Damals galt die Regel, ein bis drei Prozent der Bausumme für „Kunst am Bau“ bereitzustellen. In einem Schreiben an Bürgermeister Werwinski formulierte Schmidt, das Kunstwerk solle erkennbar und in Bezug zur Schule stehen – am besten figürlich. Mit einem Augenzwinkern merkte er an, dass wohl kein Michelangelo zur Verfügung stehe, sodass eine zeitgemäße Gestaltung denkbar sei.

1973 beschloss der Schulverband einen Wettbewerb, zu dem drei Künstler aus Schleswig-Holstein eingeladen wurden, darunter Karlheinz Goedtko. Ziel war es, auf dem Pausenhof einen Brunnen mit Figuren zu gestalten, die das Schulleben thematisieren. Letztlich wurden jedoch keine Entwürfe ausgewählt, und durch den Wechsel des Schulleiters kam es zu keinem weiteren Wettbewerb.

Erst 1979 griff man das Thema wieder auf und erwirkte eine Ausnahmegenehmigung, um ein fertiges Kunstwerk direkt zu erwerben. Ein Gremium aus Schulvertretern besuchte verschiedene Künstler und entschied sich schließlich für Siegfried Assmanns Bronzeplastik „Der Zähler“. Die Figur eines Knaben, der mit den Fingern zu zählen scheint, gefiel den Mitgliedern. Der Auftrag wurde am 14. Juni 1979 erteilt, und die Skulptur wurde am 17. Dezember 1979 auf dem Schulhof aufgestellt und kurz darauf offiziell an die Schule übergeben.

„Der Zähler“ zählt mit seinen Fingern, möglicherweise Zahlenfolgen oder einfache Rechnungen – ein zeitloses Motiv, das auf das Bildungsumfeld verweist. Ursprünglich auf dem Pausenhof, steht die Figur heute an der Alten Schule in Wentorf. Assmann, der 1925 geboren wurde und 2021 verstarb, hinterließ der Ge-



Foto: Ralf Lesko

Der Zähler von Assmann steht jetzt vor der Alten Schule.

meinde weitere Werke, darunter farbige Glasfenster in der Martin-Luther-Kirche und der Friedhofskapelle aus den 1950er Jahren.

Lesen Sie diesen Beitrag jetzt in voller Länge unter [www.wentorf-im-blick.de](http://www.wentorf-im-blick.de)

Gastbeitrag von Dr. Volker Probst

**Siegfried Johann Assmann** (1925 – 2021) war ein Künstler, der in Großhansdorf im Kreis Stormarn lebte und arbeitete. Für seine Gestaltungen von Kirchenfenstern und Kircheninnenräumen sowie seine Kunstwerke im öffentlichen Raum ist er überregional anerkannt. Mit zwei Mahnmalen für die Kriegsoffer in Gudendorf und Husum begann Anfang der 1960er Jahre seine verstärkte Hinwendung zur Plastik.

# Ein kleines Wunder im Alltag

**um** – Ich bin unterwegs in Hamburg und muss auf meinem Weg durch den Hauptbahnhof. Was für ein Trubel, Durcheinander, Schmutz, Leid und Elend, Menschen mit Koffern und Taschen, die zum nächsten Bahnsteig hetzen. Und ich mittendrin. Da fällt mir ein Satz von Joseph Beuys ein: „Das Mysterium findet am Hauptbahnhof statt.“ An welches Mysterium oder Geheimnis er wohl dabei gedacht hat ... Gibt es an einem Hauptbahnhof wie in Hamburg ein



Geheimnis, das im Kern auch etwas Schönes, etwas Kostbares birgt? Ich bin mittlerweile an meinem Bahnsteig angekommen und schaue in Gedanken so vor mich hin. Da taucht in meinem Blickfeld plötzlich etwas auf: Die Feder einer Taube segelt von oben ganz leise und langsam nach unten. Wie schön! In dem Moment sind all der Lärm und Getümmel weit in den Hintergrund gerückt. Ich habe eine Ahnung davon, was Joseph Beuys wohl gemeint hat.

Illustration: Yuri/Pixabay

## Phänomen am Winterhimmel

**mw** – *Nordlicht (Aurora Borealis), ein Phänomen, das in letzter Zeit im Winterhalbjahr auch in unseren Breiten am Nachthimmel zu sehen und noch besser mit langen Belichtungszeiten zu fotografieren ist.*

Normalerweise reisen Nordlichtfans dazu möglichst nahe an die Polkappen, z. B. den Nordpol. Sie beobachten es von Lappland, Island, usw.

Wie entstehen diese zauberhaften Verfärbungen am Winterhimmel? Eruptionen auf der Sonne verursachen geomagnetische Sonnenstürme, die bei ausreichender Stärke wegen des schwachen Magnetfeldes an den Polkappen in

die Erdatmosphäre eindringen und dort Luftmoleküle zum Leuchten bringen. Sauerstoff erzeugt grüne Lichter, Stickstoff violettes Licht. Sind diese geomagnetischen Stürme besonders stark, „verbeulen“ sie salopp gesagt das Magnetfeld der Erde so, dass es nach Süden „ausbeult“. Dann sind Nordlichter auch bei uns zu sehen. Dies kann im Laufe des Winters immer mal wieder passieren, vorausgesetzt, die Eruptionen auf der Sonne und die daraus folgenden Sonnenstürme sind ausreichend stark. Wer wissen möchte, wann das wieder der Fall ist, kann sich eine App mit dem Namen „Aurora“ auf sein Handy laden und sich dort für entsprechende Meldungen eintragen.

## Impressum

### Herausgeber:

Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e. V.

### Redaktionsanschrift:

Redaktion Wentorf im Blick c/o Bürgerverein Wentorf  
Teichstraße 1, 21465 Wentorf bei Hamburg, Tel. 7208709  
redaktion@wentorf-im-blick.de, www.wentorf-im-blick.de

### Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Für Jahrgang 25, Ausgabe 100, Dezember 2024  
Jessica Karstens c/o Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e.V.  
Teichstraße 1, 21465 Wentorf

**Anzeigen:** Jessica Karstens, anzeigen@wentorf-im-blick.de

**Redaktion:** Katrin Glum, Ute Hopmann (uh), Jessica Karstens (jk), Monika Lehmann (ml), Ralf Lesko (rl), Ulrike Marthen (um), Dieter Traut (dt), Wolfgang Warmer (ww), Marga Werner (mw), Imke Willmann (iw), PM steht für Pressemitteilung.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Nächste Ausgabe von WiB:** Ende März 2025  
Redaktions- und Anzeigenschluss: 7. März 2025

**Titelfoto:** Sandra Guerra

**Layout:** Imke Willmann,  
imke@willmann-kommunikatonsdesign.de

**Druck:** www.GemeindebriefDruckerei.de  
Wentorf im Blick wird auf umweltfreundlichem, mit dem Blauen Engel zertifiziertem Papier gedruckt.

**Zuschriften** zu unseren Beiträgen erreichen uns direkt über die Kommentarfunktion unserer Website [www.wentorf-im-blick.de](http://www.wentorf-im-blick.de) oder per E-Mail an [redaktion@wentorf-im-blick.de](mailto:redaktion@wentorf-im-blick.de).

Die Redaktion behält sich Auswahl, Kürzung und redaktionelle Bearbeitung vor.

# LEBEN IN GEBORGENHEIT



Wichern-Gemeinschaft  
Reinbek e.V.

Wichern-Sonne

Zollstraße 7 b

21465 Wentorf

Tel: 040/739 24 67 - 94

Fax: 040/739 24 67 - 99

[www.wichern-reinbek.de](http://www.wichern-reinbek.de)

## Wichern-Sonne Tagespflege

in Wentorf direkt am Casinopark



Wir betreuen unsere Gäste Montag - Freitag 8:00 - 16:00 Uhr

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns! Wir senden Ihnen unverbindlich unsere Unterlagen zu.

Mail: [tagespflege@wichern-reinbek.de](mailto:tagespflege@wichern-reinbek.de)

Tel: 040/739 24 67 - 94

Vereine und  
Kultur bringen  
die Region  
ins Rollen.



Und wir  
geben ihnen  
den Anstoß.

**Klare Kante  
für Ihr Geld**

[ksk-ratzeburg.de](http://ksk-ratzeburg.de)

Mit der Unterstützung von Projekten und Aktivitäten in den Bereichen Sport, Bildung, Kultur, Soziales, Wirtschaft und Umwelt übernehmen wir Verantwortung für die Region und die Menschen im Kreis Herzogtum Lauenburg.

 Kreissparkasse  
Herzogtum Lauenburg

# Suche dauerhafte Bleibe in Wentorf

**iw – Ich weiß, das möchten viele, aber – darf ich mich kurz vorstellen, auch wenn einige mich vielleicht schon entfernt kennen:**

Ich entstamme der Familie der modernen Verkehrsmöglichkeiten, die die Mobilität von Menschen ohne Auto oder mit schlechter ÖPNV-Anbindung nachhaltig und kostenlos verbessert. Ich habe viele Verwandte im Umland. Meine Urgroßeltern stammen allerdings aus der Eifel. Seit zehn Jahren verstreut sich von dort aus meine Familie ins ganze Land. Etliche von uns leben in der Schweiz und in Österreich. Der französische Staat fördert uns allerdings besonders gut. Wir sind ein bunter Haufen und nicht zu übersehen.

Das Gute, man kann sich von uns etwas wünschen, nämlich die Richtung, in die es für Sie gehen soll. Und wenn dann der Wunsch bei jemand anderem angekommen ist, der meistens allein im Auto unterwegs ist, sorgen wir oft für eine kurzweilige Kommunikation und ein schönes Miteinander in dem Ort, wo wir leben. Wir machen die Menschen glücklich, weil wir ihnen helfen, ihre Ziele zu erreichen.

Dazu leisten wir einen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduktion. Denn allein ca. 20 % der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Deutschland werden durch den Autoverkehr verursacht. Wir allein können allerdings die Klimaziele nicht erfüllen. Dazu müsste jeder Mensch pro Jahr ca. 400 kg CO<sub>2</sub> einsparen. Mit  $\varnothing$  1,8 Personen pro Auto/p.a. statt jetzigen  $\varnothing$  1,4 könnten pro Jahr 27 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden. Einige Menschen in Schleswig-Holstein versuchen, wie in Flensburg, ganze Netzwerke mit uns zu kreieren und haben

schon Apps entwickelt, bei denen man sich sicher registriert und jeder dort sehen kann, wer wann wohin fährt. Das ist eine gute Sache, denn dann müssen wir nicht allein leben. Und unsere „Mitbewohner\*innen“ sind direkt über die gesetzliche Kfz-Haftpflichtversicherung der Fahrer\*innen geschützt.

Ich habe gehört, dass die Gemeinde Wentorf auch eine Verkehrswende plant. Das nennt sich dann „*Priorisierung der Maßnahmen aus der 2. Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans der Gemeinde Wentorf bei Hamburg*“ ([www.wentorf/Aktuelles/Alle-Meldungen](http://www.wentorf/Aktuelles/Alle-Meldungen)). Da kam ich auch auf einem kleinen Schild bei einem Testlauf für Dringlichkeitsbedarf vor. Mich hat dort aber scheinbar niemand eingepplant.



Wer keine andere Möglichkeit hat oder umweltfreundlich handeln will: Eine hilfreiche Methode, von A nach B zu kommen.

Foto: bargreideaktuell/Jens Peter Meier

Wo Sie jetzt wissen, dass von mir keine Gefahr ausgeht und ich das Klima in jeglicher Hinsicht in der Gemeinde nur verbessern kann, werden Sie mir sicherlich einen Platz im schönen Wentorf anbieten, oder? Über Angebote freue ich mich sehr. Einfach an [redaktion@wentorf-im-blick.de](mailto:redaktion@wentorf-im-blick.de) senden.

Noch mehr freue ich mich natürlich, wenn Sie meinen Wunsch direkt mit Ihren Nachbarn oder am besten mit den Gemeindevertretern besprechen. Denn ich würde hier gern eine Familie gründen, so wie Sie es ja in vielen Fällen getan haben. Und wenn dann meine Artverwandten, das schöne rote Stadtrad aus Hamburg und manch E-Roller es auch noch über die Landesgrenze nach Wentorf schafften ... kaum vorstellbar! Vielen Dank.

Ihre Mitfahrbank

# Brasilianische Gastschülerin in Wentorf

## Kulturschock

**um** – Die 17-jährige Clarissa aus São Paulo hat ein halbes Jahr als Gastschülerin in Wentorf gelebt. Zurück in Brasilien erzählt sie uns über die Zeit hier und das Leben in ihrer Heimat.

### Wie war deine Ankunft im Januar 2024?

Ich bin nach 14,5 Stunden Flug gut in Hamburg gelandet. Mit einem Prickeln im Bauch, denn meine Gastfamilie kannte ich zwar, hatte sie aber lange nicht mehr gesehen. Ich war nervös, mein Koffer hatte eine kaputte Rolle, ich wollte meine Lederjacke anziehen, weil es kalt war.



Foto: Jessica Karstens

Clarissa, 17, lebt in São Paulo. In zwei Jahren macht sie Abitur. In ihrer Freizeit spielt sie Wasserball und Schlagzeug.

Dann hörte ich „Clarissa!“. Vor mir standen Jessica, Jette und Jill – meine Gastfamilie, die mich am Flughafen abholte.

Und draußen war es richtig schön: Winter mit Schnee und Eis. Das fand ich toll!

### Was war deine Motivation, ein halbes Jahr in Deutschland zur Schule zu gehen?

Ich besuche in São Paulo eine deutsche Schule. Deutsch ist meine Muttersprache, für meine MitschülerInnen ist es eine Fremdsprache. Für mich war Deutschlernen nicht so die Motivation, sondern vielmehr das andere Leben. In São Paulo ist das Leben stark bewacht. Es gibt viel Kriminalität. Ich werde zur Schule gebracht, steige dort in der Tiefgarage aus. Draußen vor der Tür könnte es zu gefährlich sein. Nach der Schule werden wir SchülerInnen abgeholt und z.B. zum Sportverein gebracht, wo das Nachmittagsprogramm stattfindet. Dann wieder mit dem Auto nach Hause. Alles ist durch Security und Bodyguards geschützt. Die Autos sind gepanzert. Dieses Leben habe ich 16 Jahre lang gelebt.

Meine Motivation war, das Leben in einer anderen Freiheit, in Deutschland, auszuprobieren: zum Beispiel Bus fahren, allein und mit Freunden draußen unterwegs sein.

### Was hast du in Wentorf gelernt, was du vorher noch nicht konntest?

Ich habe bei meiner Gastfamilie kochen gelernt! Das konnte ich überhaupt nicht. Das Fahrradfahren auf der Straße und im Verkehr habe ich geübt. Und ich habe gelernt, mit den Öffis zu fahren, z.B. einfach mit Bus und S-Bahn nach Hamburg rein.

## Wie hast du die Schule erlebt? Wie waren Unterricht, LehrerInnen, der Kontakt zu den MitschülerInnen?

Ich war auf dem Hansa-Gymnasium in Bergedorf. Der Schulunterricht war viel spannender als hier. Ich habe alles mitgemacht, auch mündliche und schriftliche Überprüfungen. Der Unterricht war viel fokussierter, weil er in Doppelstunden stattfindet. Ich hatte sehr nette LehrerInnen und MitschülerInnen, zu denen ich noch Kontakt habe. Mein Lieblingsfach? Mathematik!

## Das Leben in São Paulo ist anders als hier. Wie erlebst du den Unterschied nach deiner Rückkehr?

Vor dem Austausch war es für mich ganz normal, alles mit dem Auto zu machen und behütet zu werden. Ich bin nur in Gedanken mit dem

# SÃO PAULO

## São Paulo:

- größte Stadt Brasiliens
- Hauptstadt des gleichnamigen Bundesstaates
- 1523 km<sup>2</sup> groß
- 12,4 Mio. Einwohner (2021)
- ø 795 m über dem Meeresspiegel
- starke Umweltbelastung von Wasser und Luft



Foto: Clarissa Kerscht Squassoni

Clarissa wieder zuhause – mit dem alltäglichen Blick auf São Paulo.



- » PC- & Notebook-Service
- » Internet-Zugang
- » Computer-Netzwerke
- » Anwenderschulungen
- » Hilfe bei Befall mit Schadsoftware
- » Einrichtung einer Datensicherung
- » Erstellung von Webseiten

Tel. 040-72545040

E-Mail: kontakt@g-com-wentorf.de

Homepage: www.g-com-wentorf.de



Microsoft



Bus gefahren. Ich wusste, dass in Deutschland alles anders ist. Aber es dann tatsächlich selbst zu erleben – aus dem Haus gehen und in den Bus steigen, hübsch angezogen sein, mit Freunden einfach unterwegs sein – das war die große Freiheit und war sehr schön. Wieder zurück in São Paulo habe ich das sehr vermisst. In zwei Jahren mache ich mein Abitur, dann möchte ich gern in Hamburg studieren.

## Was vermisst du, wenn du an Wentorf und Deutschland denkst?

Meine beiden Gastschwester, das „Mädchenleben“ und die Nachbarschaft, Fahrrad fahren, die leckeren Döner, Freiheit und Lässigkeit!

# Wentorf im Billeblickwinkel

*Wentorf im Blick zu haben, war für mich nicht immer ganz einfach. 1942, im Alter von knapp vier Jahren in den „Billewinkel“ gezogen, spielte der Blick auf Wentorf natürlich noch keine große Rolle. Einschulung im Herbst 1944 bedeutete rund 2,5 km Fußweg, zumeist bergauf, war aber eben auch der erste Fixpunkt im „alten“ Dorf (der „Billewinkel“ hieß vor Zeiten mal „Neu-Wentorf“). Trotz Fixpunkt: Unsere Orientierung galt im Wesentlichen Reinbek.*

Dort gab es an der Bahnhofstraße, am Landhausplatz und am Schmiedesberg Läden für den täglichen Bedarf; man konnte sie im Wesentlichen ohne „bergauf“ erreichen. In Wentorf lagen dagegen für uns die Bahnschranke und der Haidberg vor Schmiechens Kolonialwarenladen am Reinbeker Weg. Und: Reinbek hatte einen Bahnhof, der uns im wahrsten Sinne des Wortes nahelag.

Die Schule hielt uns Kinder – nach erneuter Einschulung 1945 – sechs Volksschuljahre lang fest. Dann kam für viele, nicht nur für Billewinkler, der Wechsel aufs Gymnasium – wohin? Natürlich nach Reinbek, und wieder ging's „bergauf“. Wer nun denkt, das Leben bestehe nur aus Schule, der irrt. Die Schule des Lebens hat viele Facetten, in der Kindheit und Jugend hauptsächlich das Spiel. In dieser Beziehung hatten wir jungen Billewinkler es gut, sogar in der Kriegs- und Nachkriegszeit: Bahn und Bille, unsere „Grenzen“, auch Gefahrenstellen, aber vor allem verlockendes Spielgelände. „Grenzüberschreitungen“ gab es natürlich auch, in Wentorf zum Haidbergsportplatz und nach Reinbek in die Lodenallee und im Winter zum Rodeln auf der steilen Piste zwischen Hinschendorf und Lodenallee. Unvergessen auch die erste Rein-



Foto: Archiv WIB

Der alte Bahnübergang vom Billewinkel.

beker „Heimatwoche“ 1949 in der Lodenallee, alles streng abgezäunt, Eintritt 50 Pfennig; die sparten wir Kinder, weil wir die Löcher in den Zäunen kannten.

Überschaut man die Lebensjahre und -erfahrungen im Billewinkel, der Exklave zwischen Wentorf und Reinbek, und saldiert man die Dinge, so scheinen die Vorteile Reinbeks zu überwiegen. Zugleich merkt man, dass diese Saldierung eine wohl doch etwas einseitige Betrachtung darstellt. Sie lässt nämlich unberücksichtigt, dass wir in unserem Randlege-Dasein nicht nur von Wentorf „verwaltet“ wurden und werden, sondern dass man auch ein Zugehörigkeitsgefühl hatte oder entwickeln konnte, wenn man nur wollte.

Für meine Person: Ich werde noch heute energisch, wenn man Wentorf einfach zu Reinbek zählt, spreche auch gern von der Bille als Orts- und Kreisgrenze und behalte aus Überzeugung Wentorf im Blick.

*Gastbeitrag Harald Ficus*



# Energiekosten sparen

**dt** – Die einfachste und kostengünstigste Möglichkeit, seine Energiekosten zu senken, ist in den meisten Fällen der sogenannte hydraulische Abgleich. Sollte es in Heizkörpern klackern und gluckern oder ein Teil des Heizkörpers fühlbar wärmer als ein anderer Teil sein, kann bei eigentlich allen wasserführenden Systemen ein hydraulischer Abgleich Abhilfe schaffen. Gleichzeitig und so nebenbei werden die Energiekosten um bis zu 15 Prozent gesenkt. Ihr Heizsystem arbeitet danach einfach effektiver. Je älter ein Gebäude ist, umso größer der Effekt. Doch was ist eigentlich ein hydraulischer Abgleich? Alles beginnt mit einer raumweisen Heizlastberechnung. Diese berücksichtigt sowohl Lage und Nutzung der Zimmer als auch zwischenzeitliche Maßnahmen wie beispielsweise neue Fenster, etc.

Darauf basierend werden die nötige Wassermenge der Heizung und die optimale Vorlauf-



Foto: Dieter Traut

Optimale Wärmeregulierung dank hydraulischem Abgleich.

temperatur eingestellt. Eventuell kommen noch kleinere Umrüstungen wie verstellbare Ventile hinzu, um den optimalen Wasserdurchfluss zu erreichen. Welche zentrale Rolle der hydraulische Abgleich bei einem effizienten Heizsystem spielt, ist auch daraus ersichtlich, dass er bei jeder neuen, geförderten Heizungsanlage verpflichtend durchzuführen ist. Gleichzeitig übernimmt der Staat 15 bis 20 Prozent der Kosten.

## wir gratulieren zur 100sten ausgabe



**öffnungszeiten**

di-fr 14-18 uhr  
sa 10-14 uhr

**040 765 00 615**

[oxhoft@authentic-wines.de](mailto:oxhoft@authentic-wines.de)

zöllstraße 3 (casinopark)  
21465 wentorf bei hamburg

inhaber gregor zahnow

authentic  
**oxhoft** Wines  
wentorf

# Für Wärme und Wellness zu Hause.

**OLAF CORDES**  
Sanitärtechnik und Heizungsinstallation

**Bäder  
Heizungen  
Solar  
Wartungen  
Gutachten**

Berliner Landstraße 21 | 21465 Wentorf | Telefon: 040 729 770 47



25 JAHRE  
**25**  
JAHRE

Nie war es so wichtig wie jetzt!  
Den richtigen Durchblick.  
Den nötigen Überblick.  
Die nötige Weitsicht.  
Sehen schafft Klarheit!  
Wir sind gern für Sie da.  
Mit Freude und voller Leidenschaft.  
Mit Zuversicht.  
Und das seit 25 Jahren.

*Markus Gerd*  
Team

Sie finden uns gut:  
Hauptstraße 3,  
mitten in Wentorf

Tel. 040 72 91 96 13  
www.augen-und-optic.de  
Di bis Fr 10-18 Uhr,  
Sa 10-14 Uhr

# ADVENTorfer Markt feiert den 25. Geburtstag!

*Alles begann im Jahr 1998! Als die Bürger-  
vorsteherin der Gemeinde Sybille Marks  
gemeinsam mit dem damaligen Bürgermeister  
Holger Gruhnke, dem Hauptamtsleiter Axel  
Bährendorf, dem Bürgerverein-Vorsitzenden  
Wolfgang Blandow und der Sekretärin des  
Bürgermeisters Marion Schweitzer den  
ersten ADVENTorfer Markt organisierte.*

Dieser findet seitdem jedes Jahr am Samstag vor dem 1. Advent statt. Ziel war und ist es, einen nicht kommerziellen vorweihnachtlichen Markt im Rathaus zu veranstalten. Es nehmen ausschließlich Vereine, Organisationen, Schulen, Kitas und seit einigen Jahren auch Gäste ehrenamtlich teil. Es ist ein Tag, an dem Alt und Jung beteiligt sind, an Ständen werden gebastelte oder künstlerisch gestaltete Dinge angeboten, im Café lockt Selbstgebackenes, Kinder basteln, spielen, singen, tanzen, treffen den Weihnachtsmann. Es wird gezaubert, geklönt, man trifft alte Bekannte, informiert sich über Vereine und Organisationen und lässt sich leckere Suppen und Würstchen vor dem Rathaus schmecken. Ein Preisrätsel ist immer dabei – es gibt tolle Preise zu gewinnen!

Die folgenden Bürgermeister Matthias Heidelberg, Dirk Petersen und jetzt unsere Bürgermeisterin Kathrin Schöning unterstützen diese Veranstaltung und lassen uns an diesem Tag das Rathaus, die Bücherei und die Alte Schule „besetzen“ – dafür herzlichen Dank!

Imke Schaaff, Marion Schweitzers Nachfolgerin ist mit großem Engagement und Einsatz ebenfalls in all den Jahren dabei. Allen ehrenamtlichen Teilnehmern und Teilnehmerinnen und allen Helferinnen und Helfern an dieser Stelle herzlichen Dank, dass diese Idee über die vielen Jahre so erfolgreich durchgeführt werden konnte. Nur ein unverhofftes Ereignis konnte uns stoppen! Die Coronapandemie!

Wir erhalten keine finanzielle Unterstützung, sondern „leben“ ausschließlich von Spenden, dem Losverkauf, dem Erlös aus dem Café und

von den Einnahmen am Spendentisch. Jede Spende ist hilfreich und willkommen!

Das Konto des Bürgervereins Wentorf e.V. lautet:  
**KSK-Herzogtum Lauenburg**  
**IBAN: DE78 2305 2750 0109 2019 79**  
**Kennwort „ADVENTorfer Markt 2024“**

Wir freuen uns sehr, dass wir in all den Jahren so viele Besucher begrüßen durften und gemeinsam viele schöne Stunden erlebt haben. Besonders stolz sind wir darauf, dass wir in den letzten 25 Jahren rund 63.000 € aus unseren jährlichen Erlösen an soziale Einrichtungen in Wentorf spenden konnten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Sie sind herzlich eingeladen, am Samstag, dem 30. November 2024, von 10 bis 17 Uhr den 25. ADVENTorfer Markt im und ums Rathaus herum, in der Bücherei und der Alten Schule und im Jugendtreff Prisma zu besuchen.

Gastbeitrag Sybille Marks



Foto: Rüdiger Marks

Imke Schaaff und Sybille Marks freuen sich sichtlich auf den bevorstehenden ADVENTorfer Markt

# JETZT SICHERN! IHR KOSTENLOSER GLASFASERANSCHLUSS

 Echter Glasfaseranschluss

 Highspeed-Internet

 Störungsfreie Telefonie

 Ultrascharfes Fernsehen

**300, oder  
1.000 Mbit/s  
Glasfaser  
bis ins Haus!**



**media**     
**sachsenwald**

[www.media-sachsenwald.de](http://www.media-sachsenwald.de)

# Öffnungszeiten

<b>Amtsgericht Reinbek</b>	Montag bis Freitag Weitere Termine nach telefonischer Absprache	9:00 - 12:00 Uhr
<b>Behindertenbeauftragte</b> Kirsten Vidal	jeden 4. Donnerstag im Monat Rathaus Wentorf, Zimmer 16 (barrierefrei) bitte vorher telefonisch unter 0151 55 14 52 09 anmelden	14:00 - 16:00 Uhr
<b>Ditt &amp; Datt (DRK)</b> Kleider und Hausrat Am Südring 48	Montag Mittwoch Spendenannahme dienstags	15:00 - 18:00 Uhr 10:00 - 12:00 Uhr 15:00 - 18:00 Uhr
<b>Evangelisches Kirchenbüro</b> Neu: Reinbeker Weg 27	Dienstag und Donnerstag weitere Termine nach telefonischer Absprache	9:00 - 12:00 Uhr
<b>Gemeindebücherei</b> Hauptstraße 14	Montag, Dienstag Mittwoch Donnerstag, Freitag jeden 1. Samstag im Monat	10:00 - 13:00 Uhr / 14:30 - 18:00 Uhr geschlossen 10:00 - 13:00 Uhr / 14:30 - 18:00 Uhr 10:00 - 13:00 Uhr
<b>Hamburger Sparkasse</b> Hamburger Landstraße 36	Montag, Mittwoch, Freitag Dienstag & Donnerstag	9:30 - 16:00 Uhr 9:30 - 18:00 Uhr
<b>Jugendtreff Prisma</b> Hauptstraße 18e	Dienstag bis Freitag Sonntag	14:00 - 19:00 Uhr
<b>Kreissparkasse</b> Hauptstraße 1	Montag und Freitag Dienstag und Donnerstag Mittwoch	9:00 - 16:00 Uhr 9:00 - 18:00 Uhr 9:00 - 12:30 Uhr
<b>Postshop/Postbank</b> Hauptstraße 9	Montag bis Freitag Samstag	8:00 - 18:00 Uhr 8:00 - 13:00 Uhr
<b>Recyclinghof</b> Auf dem Ralande 11	Dienstag bis Freitag Samstag	10:00 - 13:00 Uhr / 13:45 - 16:00 Uhr 9:00 - 14:00 Uhr
<b>Seniorenbeirat</b> Alte Schule, Teichstraße 1	Mittwoch	11:00 - 12:00 Uhr
<b>Sozialstation Wentorfer Hilfsdienste</b> Hauptstraße 18b	Montag bis Freitag Tel.: 729 784 84	8:00 - 16:00 Uhr
<b>Sozialverband Wentorf</b> Rathaus, Zimmer 16	1. und 3. Montag im Monat	16:00 - 18:00 Uhr

# Zu guter Letzt

## Komm, mach mit!

Bis dieses Magazin in Ihren Händen liegt, mussten viele interessante Aufgaben erledigt werden. So würden wir gern Worterfer und Worterferinnen dazu einladen, unser Team zu erweitern.

Außerdem brauchen wir Unterstützung bei der Verteilung der Hefte an alle Haushalte hier in Wentorf. Es sind kleinere Bezirke/Straßen zu vergeben. Wer ohnehin mit dem Hund Gassi geht, könnte auch ein paar Briefkästen bedienen, oder? Mehrere Hände und Beine würden sehr helfen. Melden Sie sich einfach bei [redaktion@wentorf-im-blick.de](mailto:redaktion@wentorf-im-blick.de)

## Anerkannte Kulturleistung

Die Kulturwoche Wentorf e.V. hat den Kulturpreis 2024 der Stiftung Herzogtum Lauenburg verliehen bekommen.

Mehr dazu hier



## Möbelmesse in Wentorf?

Wentorf war bis dato nicht bekannt für Möbeldesign, aber es scheint kreatives Potenzial vorhanden zu sein: Achtern Höben wurde dieser Tage der Prototyp eines Designerstuhls gesichtet. WiB sagt: „WOW!“



Allen Frohe  
Weihnachten  
und einen  
Guten Rutsch!



## Radralley ADFC Wentorf/Börnsen

Der Allgemeine Fahrradclub (ADFC) Wentorf-Börnsen hat in Kooperation mit dem Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e.V. eine Fahrrad-Rallye durch Wentorf erarbeitet. Auf einer Karte von Wentorf ist die Tour eingezeichnet, auf der Rückseite stehen Fragen zu Besonderheiten auf der Route. Die Karte ist beim Bürgerverein und beim ADFC, ebenso am 30.11. an den Ständen des ADVENTorfer Markts erhältlich.

## Ein Wünschebaum für Kinder zum Weihnachtsfest 2024?

Eltern mit niedrigem Einkommen sollten in diesem Jahr die Augen aufhalten, ob es zur Aufstellung eines Wünschebaumes in der Rathaushalle kommen wird. Sie könnten dann für ihre Kinder Weihnachtswünsche aufschreiben, die den Baum dann schmücken. Geplant ist, dass es Menschen in Wentorf geben wird, die diese Wünsche erfüllen. Nähere Informationen in der Zentrale des Rathauses.

# Wichtige Telefonnummern für Wentorf

Abfallentsorgung SH	0800 297 40 01	Evangelisches Kirchenbüro	720 24 25
Amtsgericht Reinbek	727 59-0	Katholische Gemeinde	720 73 58
Anonyme Alkoholiker	0162 215 93 35	Krankenhaus Bergedorf	725 540
Apotheke Hauptstraße	720 12 08	Krankenhaus BG Boberg	730 60
Apotheke Casinopark	720 23 60	Krankenhaus Reinbek	728 00
Ärztl. Bereitschaftsdienst	116 117	Kreisverwaltung Ratzeburg	04541 88 80
B.U.N.D. Wentorf	41 92 26 61	Notruf	110
Bürgerverein, Heimatmuseum	30 08 65 58	Notruf für Tiere	01805 01 92 92
Bürgervorsteher	6085 82 87	Patienten Ombud SH	0151 16 521166
DRK Wentorf	720 78 11	Polizei	558 20 19 50
e-werk Störungsdienst	0800 727 37 37	Rathaus	720 01-0
Elterntelefon	0800 111 05 50	Runder Tisch Asyl	720 85 79
Feuerwehr	112	Schiedsman Dr. Müller	0173 243 48 35
Försterei	720 10 30	Schornsteinfeger	04541 879 30 52
Friedhofsverwaltung	720 97 07	Seniorenbeirat	720 50 44
Gemeindebücherei	720 53 99	Sozialverband Deutschland	04542 827 74 77
Gemeinschaftsschule	720 04 430	Telefonseelsorge	0800 111 0 111
Grundschule	720 04 480	TSG Kissland	729 77 887
Gymnasium	725 45 00	Wasser Störungen	788 83 33 33
Jugendhaus MaBu	720 37 86	Wentorfer Bühne	0176 52846440



## HANSERÄUMER

Sven Großer **0176 37689500** • Mateusz Hinz **0160 8539495**  
 Hanseräume GbR • Auf dem Ralande 8a • 21465 Wentorf bei Hamburg



**Feinkosthaus R. A. Schulz**  
- Delikatessen aus aller Welt -

**Am Casinopark 14 • 21465 Wentorf**  
 Telefon: 040/7201998 • Fax: 040/7205218  
 e-mail: [info@feinkosthausschulz.de](mailto:info@feinkosthausschulz.de)  
[www.feinkosthausschulz.de](http://www.feinkosthausschulz.de)

**einfach mehr für Sie...**

- Lieferservice • Partyservice
- Präsentkörbe • Einpackservice
- Parkhaus mit Fahrstuhl

Reformhaus  
**meinBIOLADEN**  
*natürlich leben*

**Wir freuen uns auf Sie!**

Claudia Schacht

Hauptstraße 4, 21465 Wentorf  
 Tel.: 040 / 739 27 939  
[meinbioladen@gmx.de](mailto:meinbioladen@gmx.de)

Öffnungszeiten:  
 Mo - Fr 9.00 - 18.00  
 Sa 9.00 - 14.00

VERKAUF UND  
VERMIETUNG  
VON HAUS UND  
WOHNUNG

freundlich · kompetent · kreativ

**JETZT NEU  
IM ANGERHOF  
AM RATHAUS**

## KARSTENS IMMOBILIEN

Jessica Karstens  
Hauptstraße 18a  
21465 Wentorf

Büro: 040 30 700 570  
Mobil: 0152 24 721 715  
[jessica@karstens-immobilien.de](mailto:jessica@karstens-immobilien.de)  
[www.karstens-immobilien.de](http://www.karstens-immobilien.de)

